



FOKUSGRUPPENDISKUSSION

Werden Sie zu einer wichtigen Stimme bei der Gestaltung von diskriminierungssensiblen Schutzmaßnahmen bei häuslicher Gewalt!

Die Diskussionen werden nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden. Fahrtkosten werden erstattet. Uns ist bewusst, dass Ihre Zeit wertvoll und zeitliche Kapazitäten begrenzt sind. Daher besteht die Option bei Bedarf Diskussionen online durchzuführen, wenn eine Teilnahme in Präsenz nicht möglich ist.

MÖCHTEN SIE AN UNSEREM PROJEKT MITWIRKEN?

Über folgendes online Formular
<https://form.jotform.com/260361677318360>



können Sie Ihre Kontaktdaten und Interessensbekundung an uns übermittelt oder Sie kontaktieren direkt unsere Ansprechpartnerinnen per Mail oder telefonisch.

Nehmen Sie an unserem Forschungsprojekt teil, um Schutzmaßnahmen für Frauen mit Migrationsgeschichte, die häusliche Gewalt erlebt haben, zu verbessern und das Vertrauen in staatliche Institutionen zu stärken.

Das PROTEMO Teilprojekt "Deep Dive Germany" untersucht **die Rolle von Emotionen bei Schutzmaßnahmen gegen häusliche Gewalt**. Dabei werden besonders die Erfahrungen von Betroffenen sowie von unterstützenden Akteur*innen berücksichtigt. Wir untersuchen aus intersektionaler Perspektive, wie bei politischen Maßnahmen und institutionellen Praktiken **emotionale Dimensionen von Gewalterfahrungen und Schutzbedarfen** behandelt und wie Emotionen in Schutzkontexten beschrieben, ausgedrückt und bearbeitet werden.

Durch Ihre Teilnahme bekommen Sie die Möglichkeit...

- ... Teil unseres Netzwerks mit unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen sowie staatlichen Stakeholdern zu werden,
- ... an Workshops zusammen mit anderen Stakeholdern teilzunehmen und
- ... Ihre Perspektive und Erfahrungen in einer Vortragsreihe zu teilen.

IHRE PERSPEKTIVE IST WICHTIG:

Wir möchten Ihre Erfahrungen und Perspektiven als staatliche Akteur*innen zusammenbringen, um emotionale Lebensrealitäten zu verstehen, und zu wirksameren und inklusiveren Schutzmaßnahmen beizutragen. **Im März und April laden wir Mitarbeitende aus staatlichen Institutionen, politische Berater*innen und Beauftragte, die durch Ihre Arbeit Migrantinnen bei häuslicher Gewalt direkt oder indirekt unterstützen, zur Teilnahme an unserer Forschung ein.**

Es bestehen für Sie folgende Partizipationsmöglichkeiten:

- Teilnahme an einer Fokusgruppendifkussion (in Präsenz oder online) oder
- Teilnahme an einem Einzelinterview.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und bei Rückfragen an unsere Ansprechpartnerinnen.

ANSPRECHPARTNERINNEN:

Janna Fischer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail: janna.fischer@uni-saarland.de,
Tel. +49 1575 1215510

Anais Sträßer

Studentische Hilfskraft
E-Mail: anst00022@uni-saarland.de

Dr. Beatriz Carbone

Wissenschaftliche Koordination
Email: beatriz.junqueira-lage-carbone@uni-saarland.de



Funded by
the European Union www.protemo.eu